

Pressegespräch, 16. März 2017

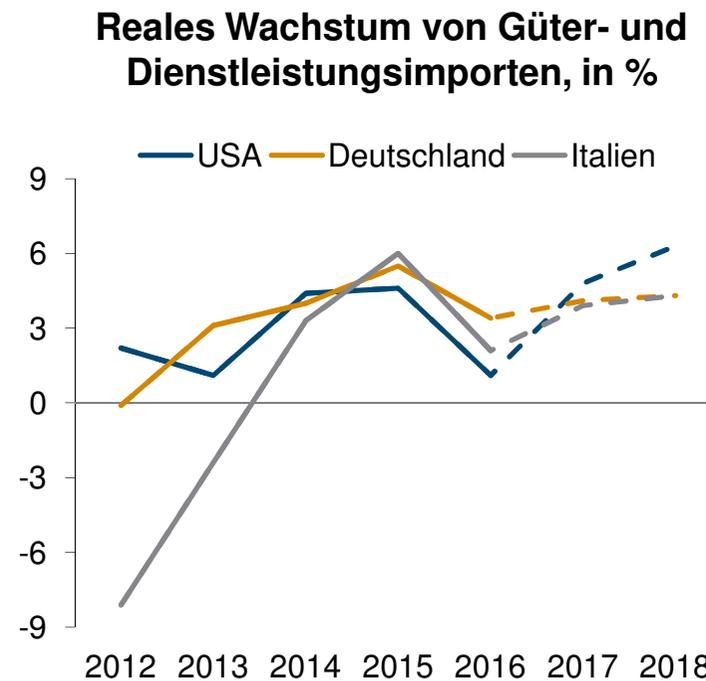
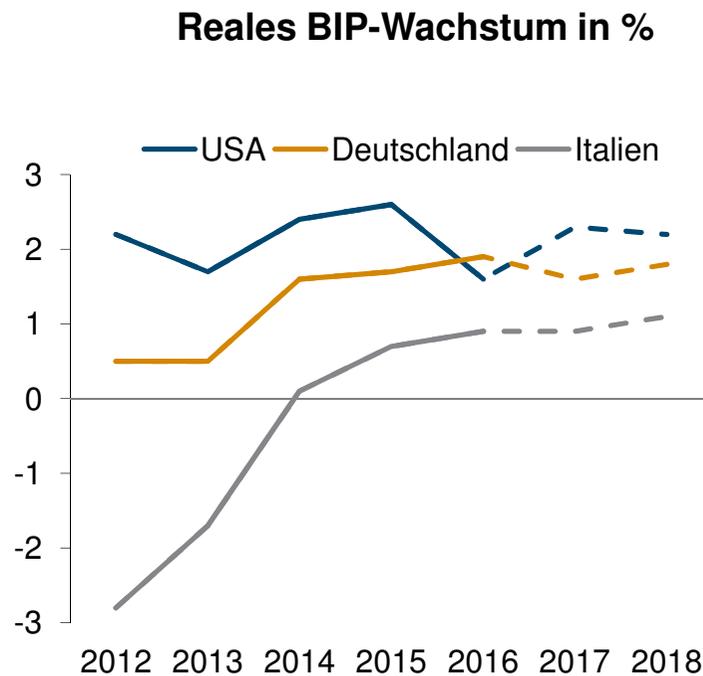
Neue wiiw-Prognose für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, 2017-2019

**Vorsichtiger Aufschwung in MOSOE:
verfolgt vom Gespenst der Ungewissheit**

Mario Holzner

Positives internationales Umfeld: Euroraum-Wachstumsprognose 1,7% (2017-2018)

Internationale Trends von BIP und Importen

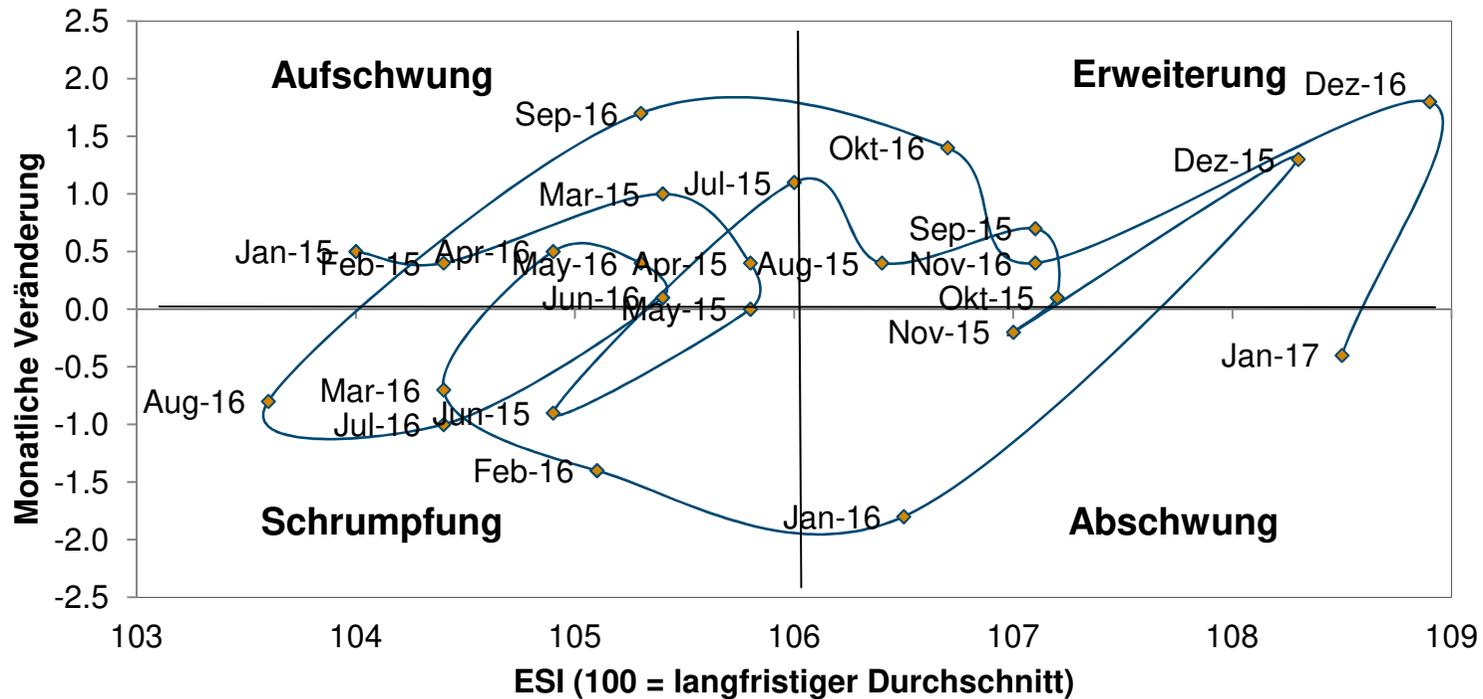


Anmerkung: Strichlierte Linien sind Prognosen.

Quelle: Europäische Kommission Herbstprognose 2016 und Winterprognose 2017.

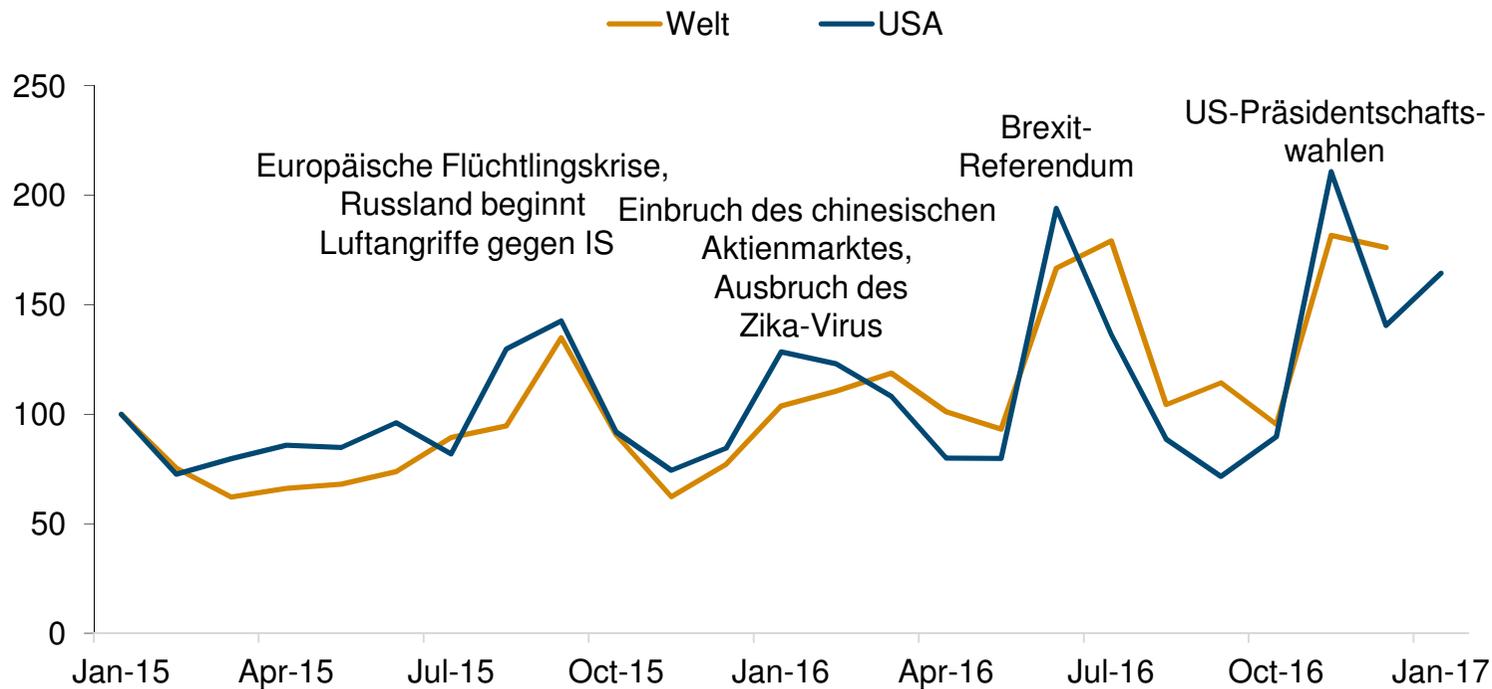
Stimmung der Wirtschaftsakteure ist gut: ESI über dem langfristigen Durchschnitt

EU Economic Sentiment Indicator (ESI)



... aber erhöhte Unsicherheiten als Folge von Brexit, Trump

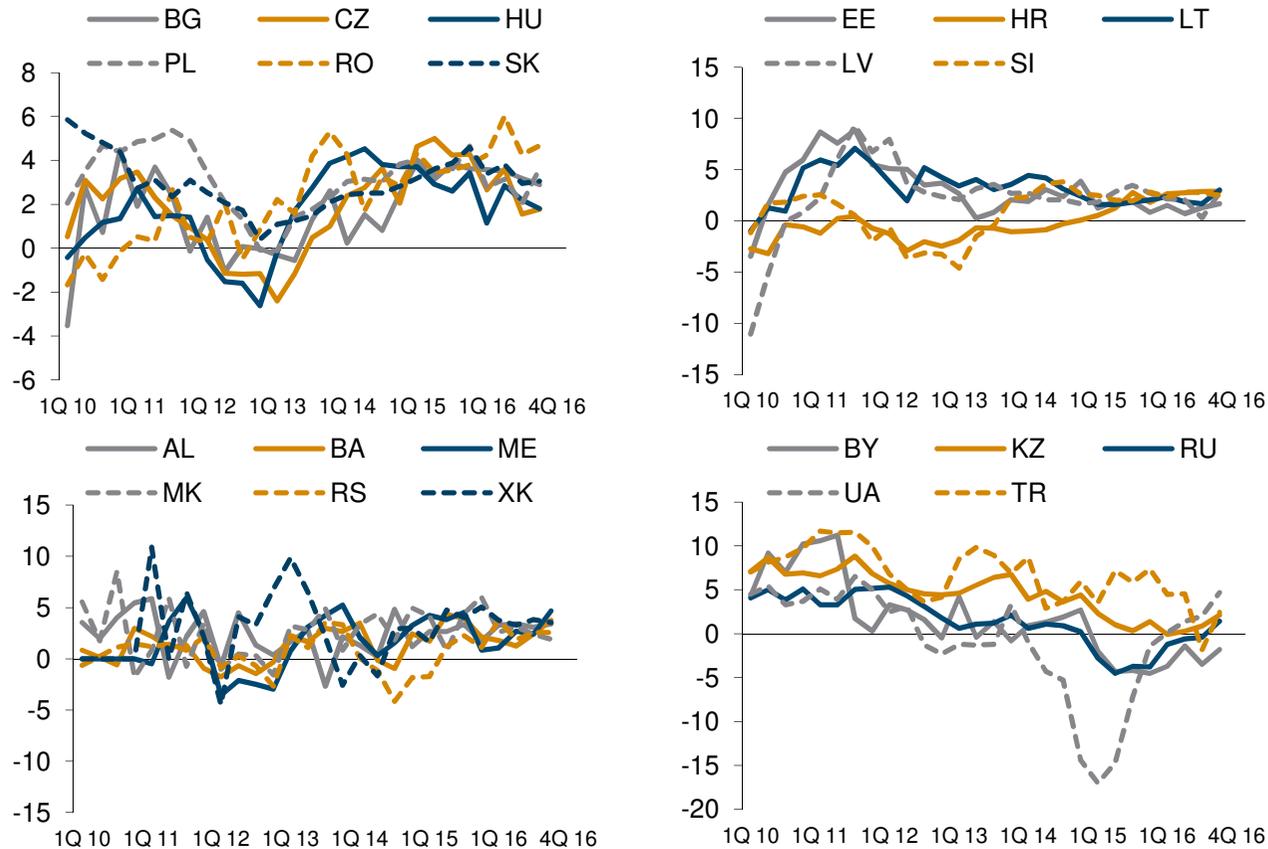
Economic Policy Uncertainty Index (auf der Basis von Nachrichten)



Quelle: Economic Policy Uncertainty.

Wachstum hat sich im positiven Bereich stabilisiert, außer in Weißrussland (Türkei)

Reales BIP-Wachstum, Veränderung gegen das Vorjahresquartal, %



MOSOE-Wachstumsprognose rund 3%, mit leichtem Aufwärtstrend

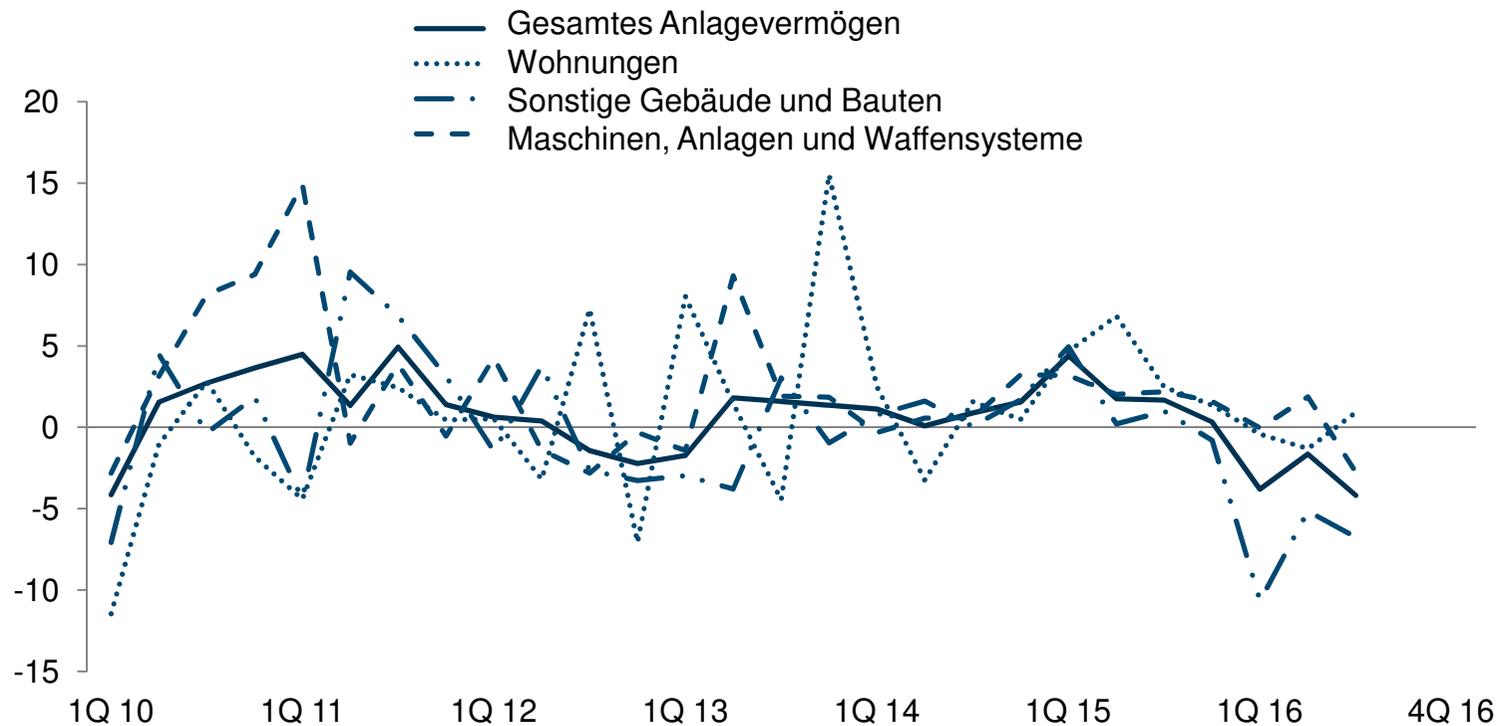
Reales BIP-Wachstum, Prognose und Revisionen

		Prognose, %				Revisionen, pp		
		2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018
EU-MOE	BG	3.4	2.9	3.1	3.3	↑ 0.4	↓ -0.1	→ 0.0
	HR	2.8	2.8	2.9	3.0	↑ 0.3	↑ 0.1	↑ 0.1
	CZ	2.3	2.4	2.6	2.3	↑ 0.1	→ 0.0	→ 0.0
	EE	1.3	2.2	2.3	2.4	↓ -0.3	→ 0.0	→ 0.0
	HU	2.0	3.3	3.4	3.1	→ 0.0	↑ 0.7	↑ 0.5
	LV	1.8	2.5	2.7	2.8	↓ -0.6	↓ -0.1	↓ -0.2
	LT	2.2	2.7	2.8	3.1	↓ -0.1	↑ 0.1	↓ -0.2
	PL	2.8	2.9	3.0	3.1	↓ -0.4	↓ -0.6	↓ -0.3
	RO	4.8	4.0	4.0	4.0	↑ 0.1	↑ 0.5	↑ 0.2
	SK	3.3	3.1	3.6	3.9	↑ 0.1	→ 0.0	↑ 0.2
	SI	2.6	2.9	2.9	3.0	↑ 0.2	↑ 0.3	→ 0.0
WB	AL	3.2	3.5	3.9	4.0	↑ 0.2	↑ 0.2	↑ 0.3
	BA	2.3	2.8	3.0	3.1	↓ -0.8	↓ -0.5	↓ -0.5
	XK	3.6	3.9	3.8	3.7	↑ 1.0	↑ 0.9	↑ 0.6
	MK	2.5	3.1	3.3	3.0	→ 0.0	→ 0.0	→ 0.0
	ME	2.7	3.1	2.9	3.3	→ 0.0	→ 0.0	→ 0.0
	RS	2.7	2.8	3.0	3.3	↑ 0.5	↑ 0.3	↑ 0.5
Türkei	TR	1.9	2.1	2.6	3.1	↓ -1.4	↓ -0.9	↓ -0.1
GUS+UA	BY	-2.6	0.5	1.6	2.2	↑ 0.2	↑ 1.4	→ 0.0
	KZ	1.0	2.0	3.0	3.0	↑ 0.6	→ 0.0	→ 0.0
	RU	-0.2	1.7	1.7	2.0	↑ 0.6	↑ 0.9	↓ -0.1
	UA	2.0	2.5	3.0	3.0	↑ 1.2	↑ 0.6	↑ 0.6

Anmerkung: Aktuelle Prognose und Revisionen gegenüber der wiiv-Prognose Herbst 2016. Farbskala zeigt Variationen von Grün = Maximalwert bis zu Rot = Minimalwert. Quelle: wiiv-Prognosen.

Nach der Investitionsflaute 2016 aufgrund des EU-Transfer-Zyklus kann EU-MOE mit Erholung der Investitionen rechnen

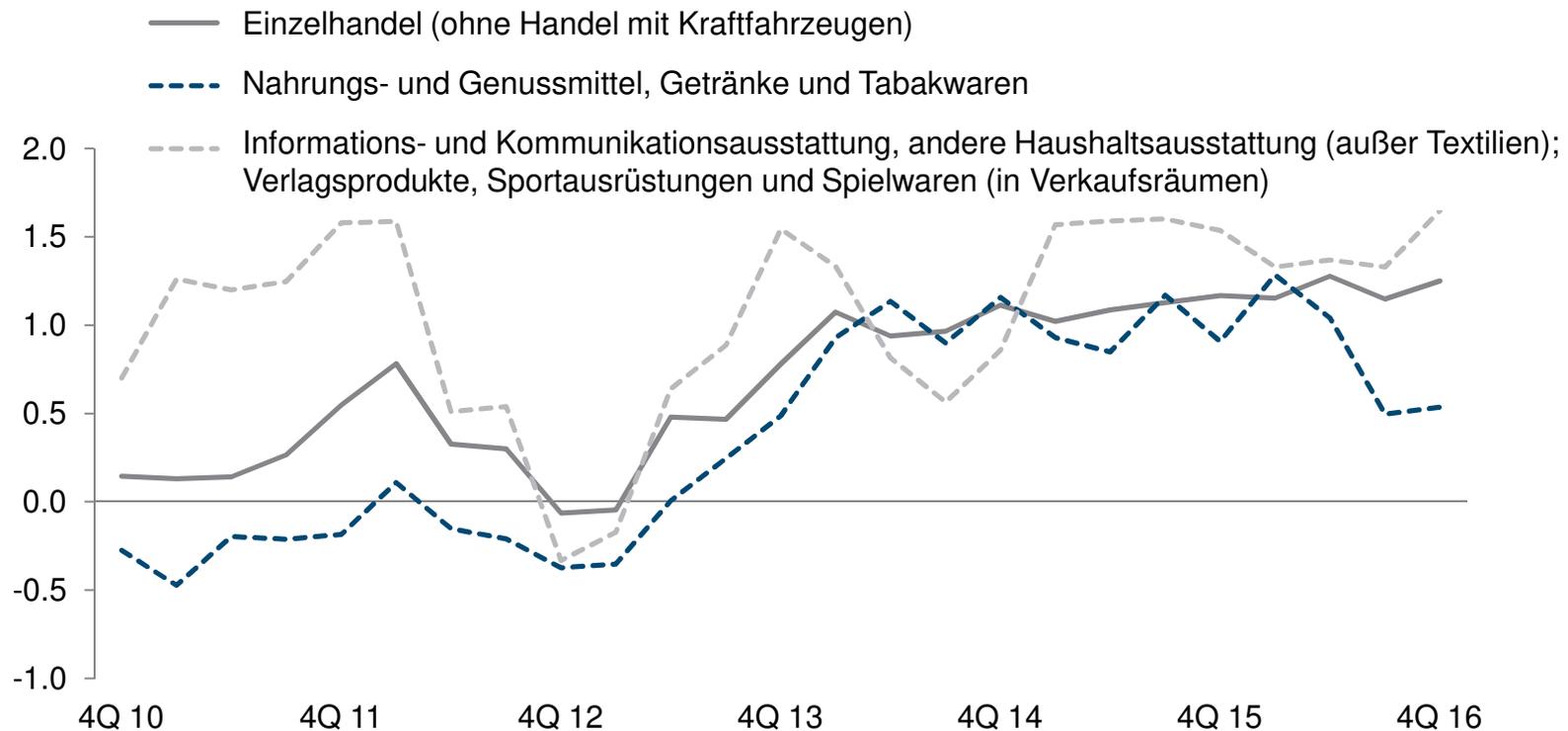
Bruttoanlageinvestitionen nach Art der Vermögenswerte in EU-MOE
 reale Veränderung gegen das Vorjahr in %, saison- und kalenderbereinigt



Anmerkung: Arithmetisches Mittel über 8 EU-MOE-Länder: BG, CZ, EE, LV, LT, PL, SK, SI.
 Quelle: Eurostat.

EU-MOE: Anhaltendes Wachstum des Verbrauchs

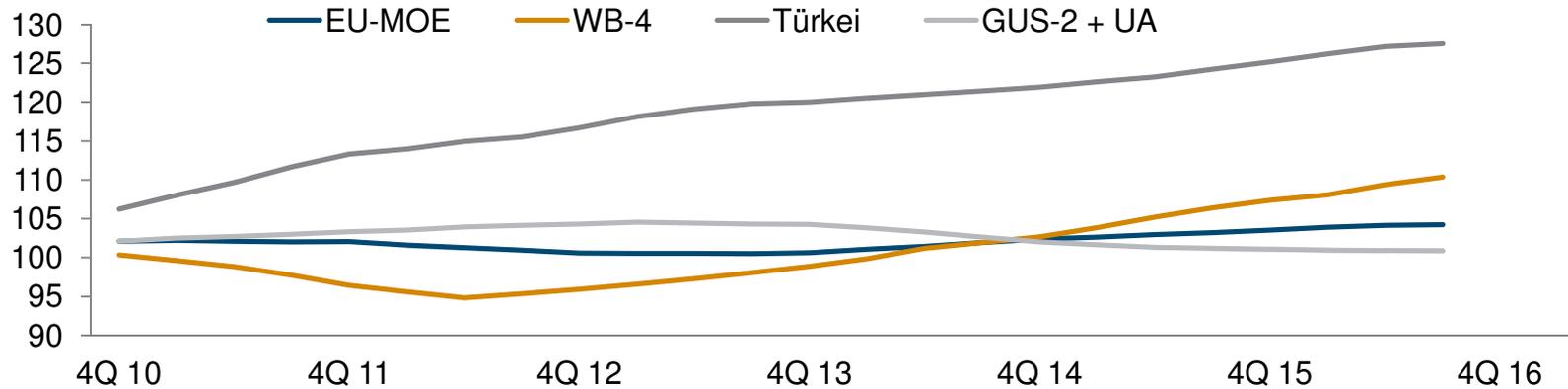
Umsatz des Einzelhandels, reale Veränderung gegen das Vorjahr in %, saison- und kalenderbereinigt, gleitender 4-Quartalsdurchschnitt



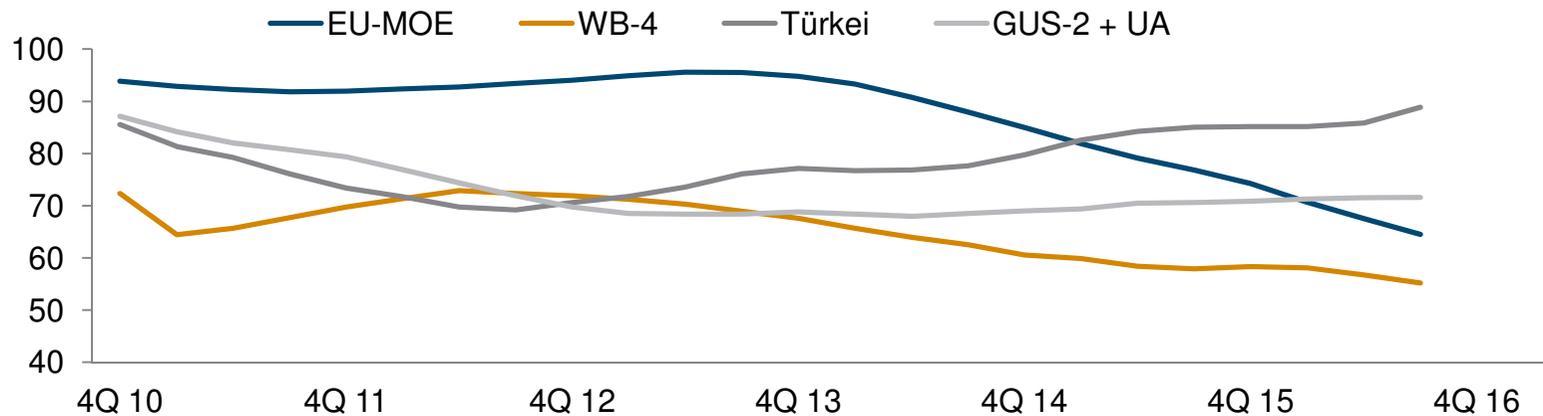
Anmerkung: Arithmetisches Mittel über Länder - für die Untergruppe Informations- und Haushaltsausstattung waren nur Daten für 7 Länder (BG, CZ, EE, HU, LT, PL, RO) verfügbar. Quelle: Eurostat.

Verbesserte Arbeitsmarktlage, vor allem im Westbalkan

Erwerbstätige Personen, LFS, Tsd., Durchschnitt, basierend auf 1Q= 2010, gleitender 4-Quartalsdurchschnitt



Arbeitslose, LFS, Tsd., Durchschnitt, basierend auf 1Q = 2010, gleitender 4-Quartalsdurchschnitt

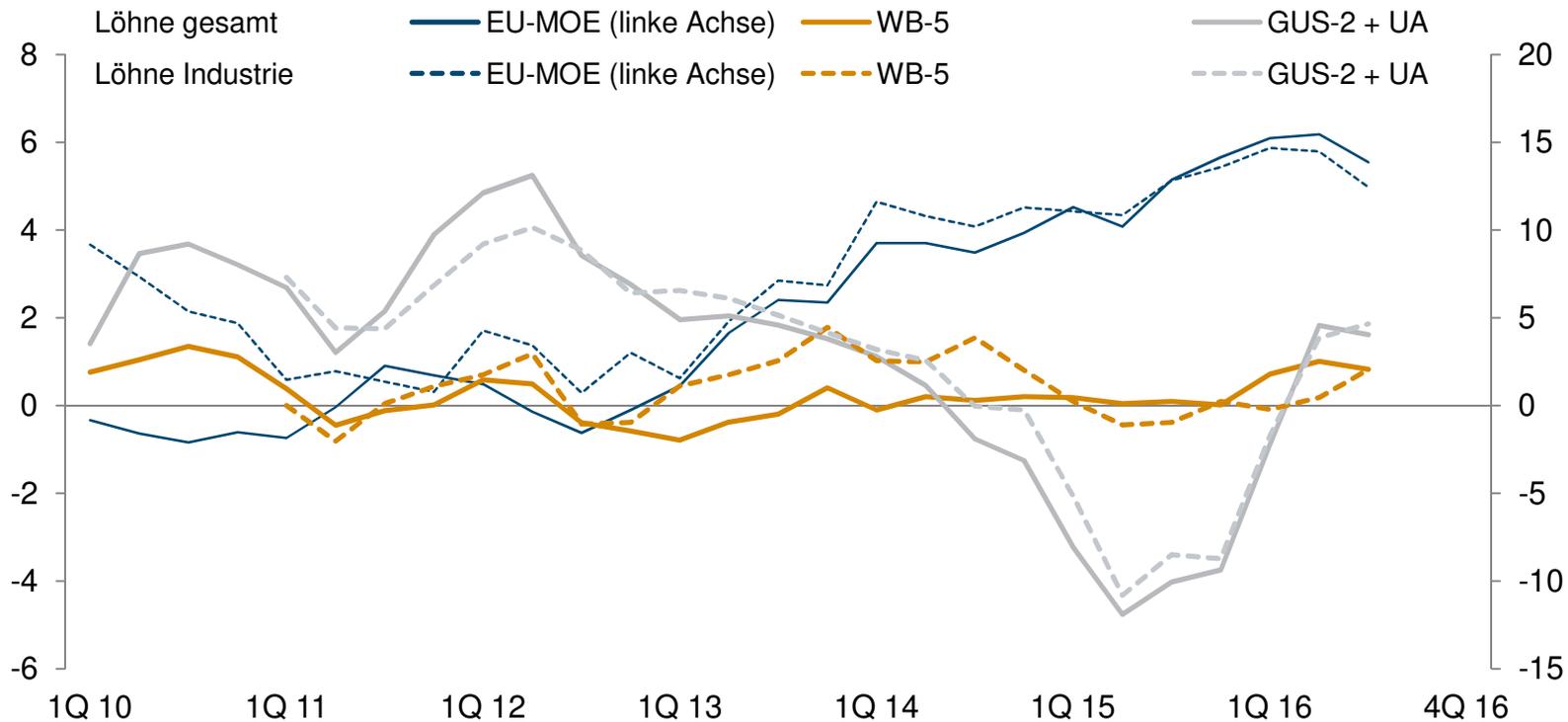


Anmerkung: WB-4 besteht aus BA (registrierte Beschäftigte), MK, ME, RS. GUS-2 beinhaltet RU und KZ.

Quelle: wiw-Monatsdatenbank basierend auf nationalen und Eurostat-Statistiken.

Angespannte Arbeitsmärkte begünstigen Lohnzuwächse

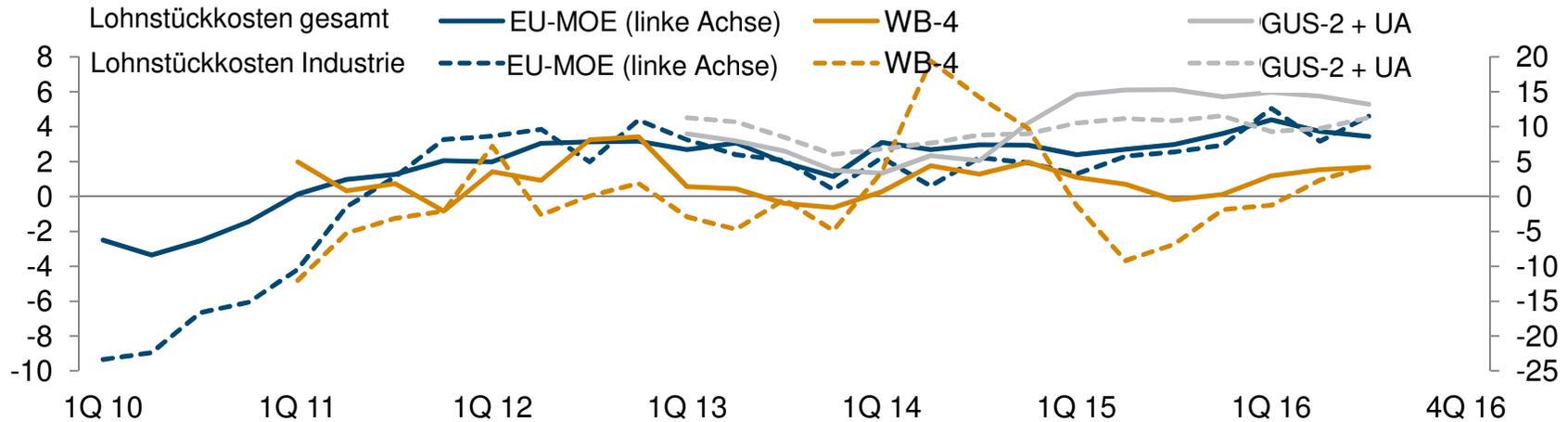
Durchschnittliche monatliche Bruttolöhne, gesamt und in der Industrie, reale Veränderung gegen das Vorjahresquartal, %



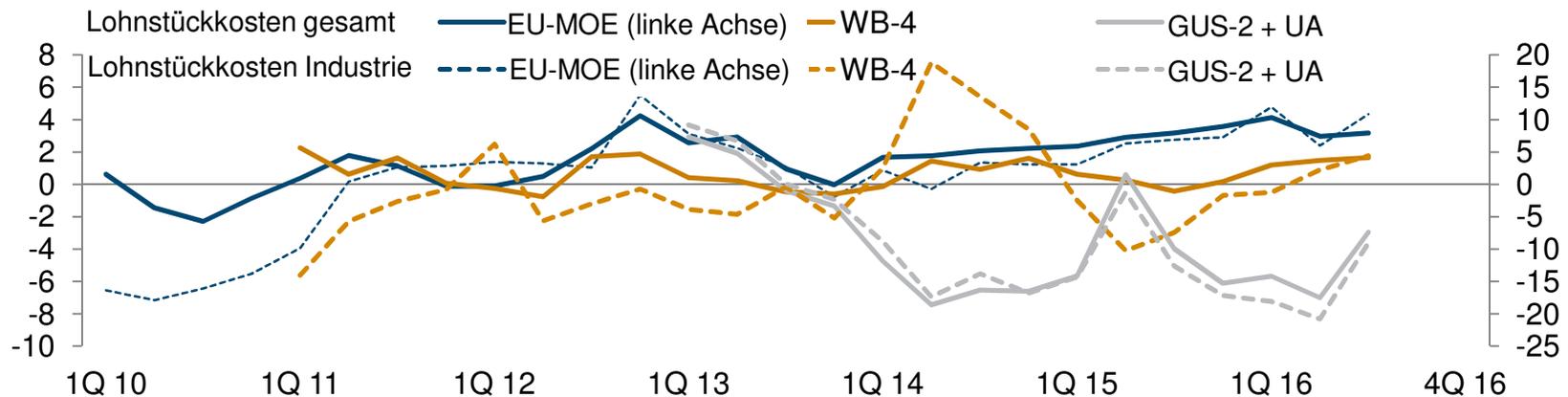
Anmerkung: Arithmetisches Mittel über Ländergruppen. WB-5 besteht aus AL, BA, MK, ME, RS. GUS-2 beinhaltet RU und KZ. Quelle: wiiw-Monatsdatenbank basierend auf nationalen und Eurostat-Statistiken.

Abwertungen reduzieren Lohnstückkosten nur in GUS+UA

Lohnstückkosten gesamt und in der Industrie, Veränderung gegen das Vorjahresquartal in %



Lohnstückkosten gesamt und in der Industrie, wechselkursbereinigt, Veränderung gegen das Vorjahresquartal in %

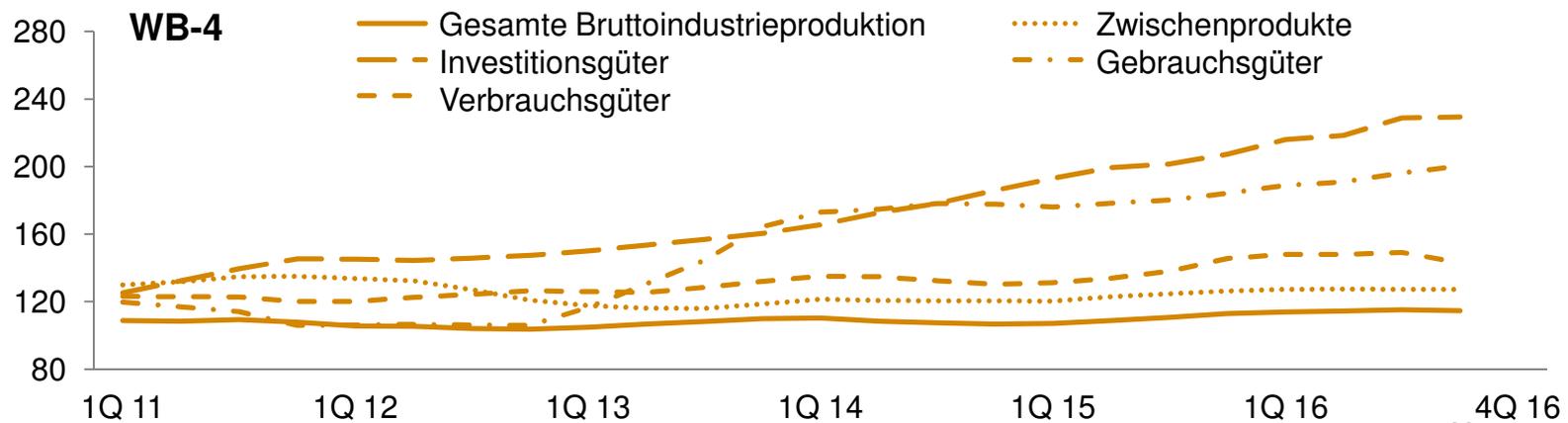
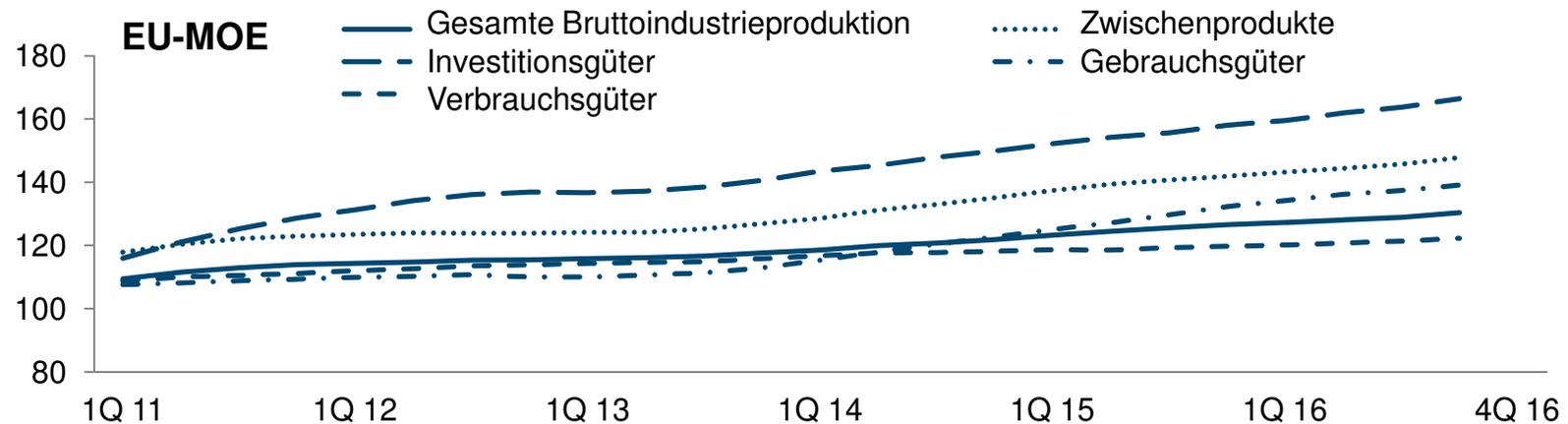


Anmerkung: Arithmetisches Mittel über Ländergruppen. GUS-2 inkludiert RU und KZ. WB-4 besteht aus AL, MK, ME, RS. Lohnstückkosten sind definiert als durchschnittliche Bruttolöhne pro Beschäftigten relativ zur Arbeitsproduktivität (wechselkursbereinigte durchschnittliche Bruttolöhne in EUR). Quelle: wiiv-Monatsdatenbank basierend auf nationalen und Eurostat-Statistiken.

... aber Verbesserung der Industriestruktur, Reindustrialisierung (vor allem in Visegrád-Ländern)

Industrieproduktion

Index 1Q 2010 = 100, kalender-, aber nicht saisonbereinigte Daten, gleitender 4-Quartalsdurchschnitt

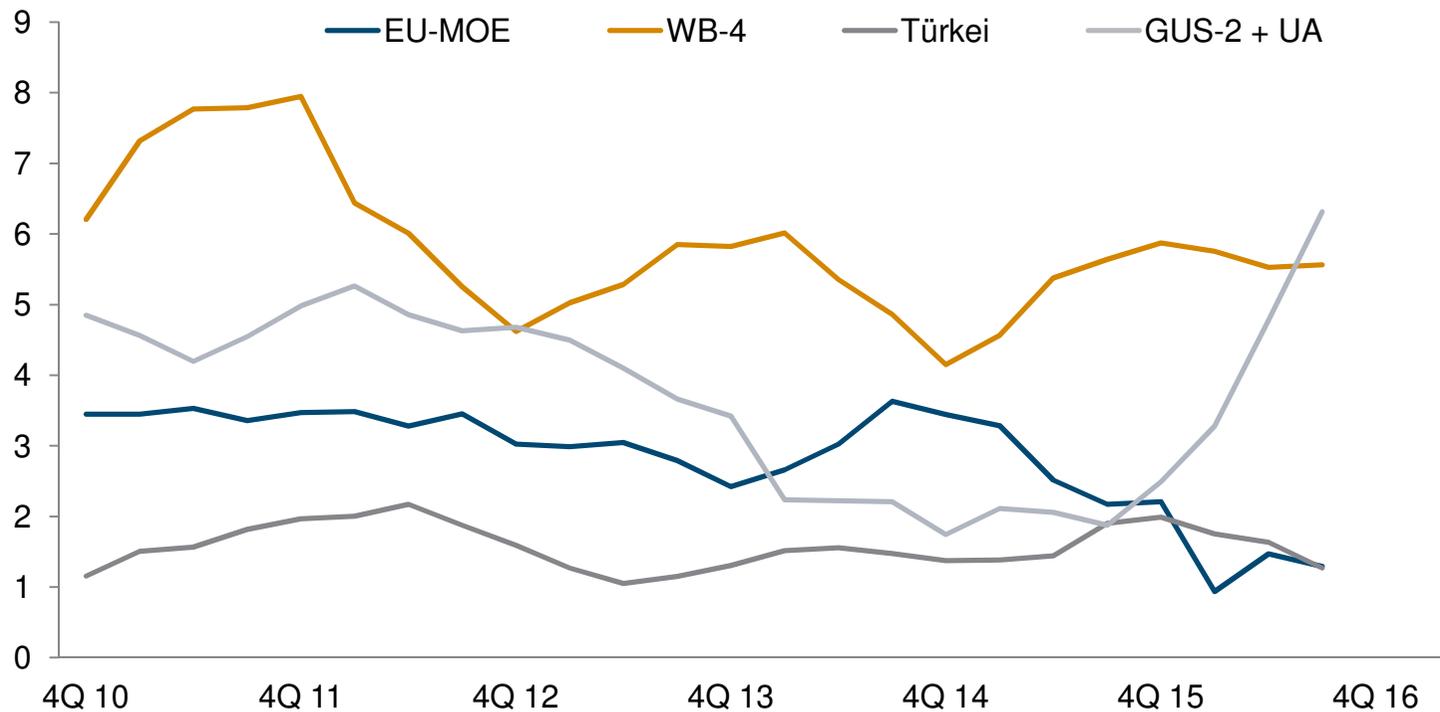


Anmerkung: Arithmetisches Mittel über Ländergruppen. WB-4 besteht aus BA, MK, ME, RS.

Quelle: Eurostat.

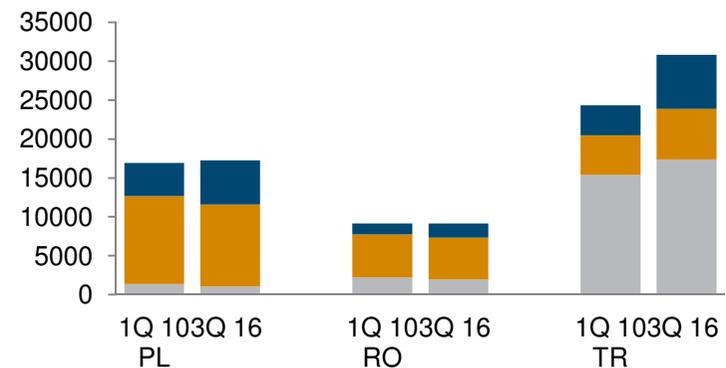
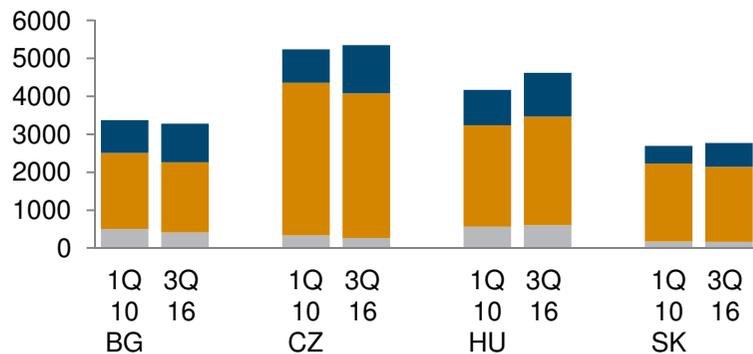
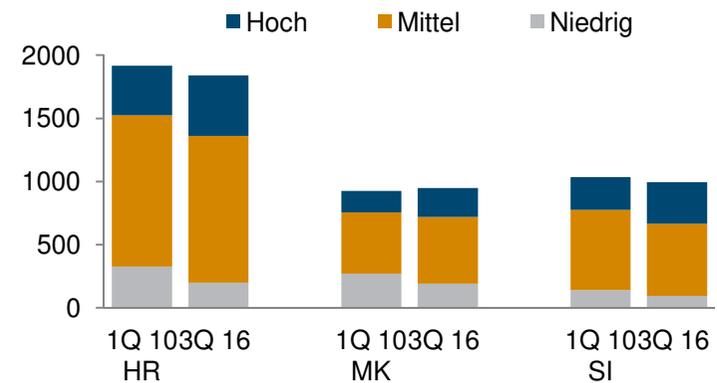
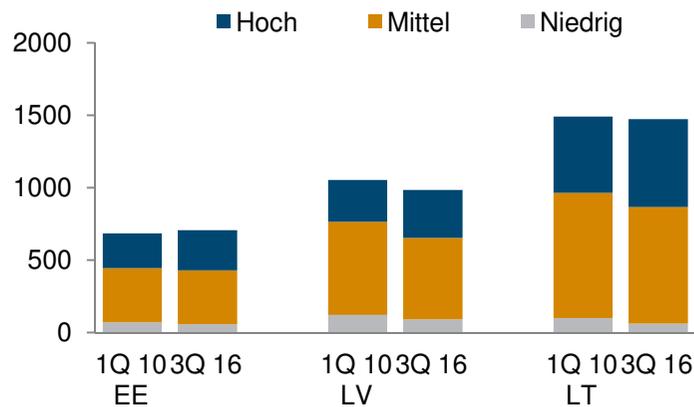
Aussichtsreicher langfristiger FDI-Trend für Westbalkan; SK & RO erwarten erhebliche FDI im Automobilsektor

DI-Flüsse (Zahlungsbilanz, Verbindlichkeiten) in % des BIP,
gleitender 4-Quartalsdurchschnitt



Stagnierendes Arbeitsangebot, aber verbesserte Ausbildungsstruktur: fördert Wettbewerbsfähigkeit

Arbeitskräfte nach Ausbildung, Tausend Personen



Anmerkung: Definition der Ausbildung (ISCED). Niedrig: weniger als Primärausbildung, Primär- und untere Sekundärausbildung. Mittel: obere Sekundärausbildung und postsekundäre, nichttertiäre Ausbildung. Hoch: Tertiärausbildung.
Quelle: Eurostat.

BIP-Wachstumsprognosen 2017-2019

	2017	2018	2019
Rumänien	4.0	4.0	4.0
Kosovo	3.9	3.8	3.7
Albanien	3.5	3.9	4.0
Ungarn	3.3	3.4	3.1
Mazedonien	3.1	3.3	3.0
Montenegro	3.1	2.9	3.3
Slowakei	3.1	3.6	3.9
Bulgarien	2.9	3.1	3.3
Polen	2.9	3.0	3.1
Slowenien	2.9	2.9	3.0
Kroatien	2.8	2.9	3.0

	2017	2018	2019
Bosnien und Herzegowina	2.8	3.0	3.1
Serbien	2.8	3.0	3.3
Litauen	2.7	2.8	3.1
Lettland	2.5	2.7	2.8
Ukraine	2.5	3.0	3.0
Tschechische Republik	2.4	2.6	2.3
Estland	2.2	2.3	2.4
Türkei	2.1	2.6	3.1
Kasachstan	2.0	3.0	3.0
Russland	1.7	1.7	2.0
Weißrussland	0.5	1.6	2.2

Insgesamt optimistische Wirtschaftsaussichten vor dem Hintergrund globaler politischer Unsicherheiten

- Vorsichtiger Aufschwung in MOSOE, BIP-Wachstum überschreitet 3% bis 2019
- ... angetrieben von Konsum und steigenden Investitionen, weitgehend unterstützt durch das internationale wirtschaftliche Umfeld
- Wettbewerbsfähigkeit nicht gefährdet trotz Anstiegs der Lohnstückkosten
- Unsicherheiten EU-MOE: autoritäre Tendenzen, Anti-EU-Populismus, Brexit & Transfers & Migration, Trump & NATO & Protektionismus
- Unsicherheiten Westbalkan: Stabilität durch „EU-Zuckerbrot“ und „US-Peitsche“ steht in Frage – Gelegenheit für Russland und Türkei?
- Unsicherheiten GUS+UA: Ölpreis und geopolitische Faktoren (Donbas)
- Aus heutiger optimistischer Sicht ist MOSOE wieder auf dem Weg der Konvergenz: Wachstumsdifferential 1.2 PP gegenüber Euroraum

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns auf:

www.wiiw.ac.at

facebook.com/wiiw.economic.studies/

twitter.com/wiiw_news/

Verwendete Ländercodes

AL	Albanien	MK	Mazedonien
BA	Bosnien und Herzegowina	PL	Polen
BG	Bulgarien	RO	Rumänien
CZ	Tschechische Republik	RS	Serbien
EE	Estland	RU	Russland
HR	Kroatien	SI	Slowenien
HU	Ungarn	SK	Slowakei
KZ	Kasachstan	TR	Türkei
LT	Litauen	UA	Ukraine
LV	Lettland	XK	Kosovo
ME	Montenegro		
EU-MOE	Europäische Union – Mittel- und Osteuropa		
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten		
MOSOE	Mittel-, Ost- und Südosteuropa		
WB	Westbalkan		